

ANFÄNGE

Damals 10

Wolfgang Borchert, Hungerkünstler 11
Böll, Koeppen, Schmidt – diese Drei 16

I.

DAS KLASSISCHE JAHRZEHNT

Modelle 31

Der große Bänkelsang. Günter Grass: *Die Blechtrommel* 32 – Zwischen Ent-rüstung und Behagen. Heinrich Böll: *Ansichten eines Clowns* 35 – Ein brillan-ter Scherbenhaufen. Martin Walser: *Halbzeit* 40 – Ein Riese im Nebel. Uwe Johnson: *Mutmaßungen über Jakob* 45 – Die DDR – ganz nah, ganz fremd. Uwe Johnson: *Das dritte Buch über Achim* 48 – Nicht Romeo, nicht Julia. Uwe Johnson: *Zwei Ansichten* 52 – Selbstgespräche für Leser. Hans Magnus Enzensberger: *blindenschrift* 55 – Othello als Hamlet. Max Frisch: *Mein Name sei Gantenbein* 58 – Geschichten als Spielzeuge. Reinhard Lettau: *Schwierig-keiten beim Häuserbauen* 62

Erkenne die Lage 66

Unmenschlichkeit beschreiben 67

Deutsche Gesellschaft in deutschen Romanen 86

Plädoyer für eine linke Literatur 103

Enzensberger kämpft mit Einzelheiten. Hans Magnus Enzensberger: *Einzel-heiten* 115 – Beckmesser oder de Gaulle? Marcel Reich-Ranicki: *Deutsche Litera-tur in West und Ost* 121 – Vernunft als Fahne. Günter Grass: *Über das Selbstver-ständliche* 125

Kunstauftrag oder Auftragskunst? 130

Musical für Staatstheater. Peter Weiss: *Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats...* 131 – Plebejer-Spätlese. Günter Grass: *Die Plebejer proben den Auf-stand* 133 – Vernunft, Gefühl und Schnauze. Volker Braun: *Provokation für mich* 138 – Aus zweiter, heißer Hand. Christian Geissler: *Kalte Zeiten* 141 – Jenseits aller Einempfindung. Alexander Kluge: *Lebensläufe* 144 – Stalingrad – logisches Unglück. Alexander Kluge: *Schlachtbeschreibung* 148 – Krieg, Blut und Unter-wäsche. Jakov Lind: *Landschaft in Beton* 150

Politisches Theater oder moralische Anstalt?

Zur Entwicklung von Peter Weiss 155

Über Uwe Johnson. 1. Ein gelassener Autor 167

2. Das realistische Programm 172

Was kommt nach der modernen Literatur? 181

Volksgesang. Volksgestank. Peter Rühmkorf: *Über das Volksvermögen* 192 – Eine wüste Idylle. Hubert Fichte: *Die Palette* 195 – Texte zum Tränenlachen. Günter Eich: *Maulwürfe* 198 – Nur für Neugierige. Herbert Achternbusch: *Zigarettenverkäufer. Hülle. Rita.* 200 – Wann ist Napoleon gestorben? Dieter Kühn: *N.* 203 – Nützliche Kopfschmerzen. Günter Herburger: *Jesus in Osaka* 205 – Angenehme Zerstörung. Peter Handke: *Prosa Gedichte Theaterstücke Hörspiel Aufsätze* 208 – Wozu Dichter? *Kursbuch 15* 211 – Schmutzige Medien. *Kursbuch 20* 216

II.

DIE SIEBZIGER JAHRE

Das Private ist politisch 221

Gesang, Attacke, Rückzug. Ingeborg Bachmann: *Malina* 221 – Paradiesismus. Heinrich Böll: *Gruppenbild mit Dame* 227 – Ein Heldendenkmal – wozu? Hans Magnus Enzensberger: *Der kurze Sommer der Anarchie* 229 – Süchtig nach Positivem. Martin Walser: *Die Gallistl'sche Krankheit* 231 – Magie und Lust am Untergang. Martin Walser: *Der Sturz* 235 – Ein Lebenslauf, ein Todessturz. Peter Handke: *Wunschloses Unglück* 239 – Vorwärts, zurück in die Zukunft? Peter Handke: *Der kurze Brief zum langen Abschied* 243 – Erst Zeichen, dann Wunder. Peter Handke: *Die Stunde der wahren Empfindung* 247 – ... dichter Kosmos, irres Geschehen ... Gerhard Zwerenz: *Die Erde ist unbewohnbar wie der Mond* 250

Neue Orientierungen 255

Sechs Thesen über Literatur und Politik 256

Das Poetische, seine Tradition und Aktualität 264

So viele todmüde Sätze. Christian Linder: *Schreiben & Leben* 274 – Eine Exekution – von drüben betrachtet. Kurt Batt: *Die Exekution des Erzählers* 278 – Befreiung im Simulationsraum. Dieter Wellershoff: *Literatur und Lustprinzip* 281 – Die Romantik und die Solidarität. Martin Walser: *Wie und wovon handelt Literatur* 285 – Im hegelschen Aufwind. Hartmut Lange: *Die Revolution als Geisterschiff* 288

Schreiben statt Literatur? 292

Sogenannte Dokumentarliteratur 293

Kraft und Jammer. Karin Struck: *Klassenliebe* 305 – Mit nüchtern aufgerissenen Augen. Peter Schneider: *Lenz* 307 – Die Kunst zu überleben. Nicolas Born: *Die erdabgewandte Seite der Geschichte* 311 – Auf dem Lande: »Menschenfinsternis«. Franz Innerhofer: *Schöne Tage* 315 – Ein rot geträumtes Leben. Peter Weiss: *Die*

Ästhetik des Widerstands. 1 318 – Eine spröde, trauernde Wut. Thomas Brasch: *Vor den Vätern sterben die Söhne* 323 – So küßt mich doch, ihr Hunde! Wolf Biermann: *Deutschland. Ein Wintermärchen* und: *Für meine Genossen* 326 – Ende des Familienkrachs. Wolf Biermann: *Nachlaß* 1 329
Lebenslänglich: Schreiben 333

Ende und Wende 341

300 Gramm wohlabgehangene Prosa. Günter Grass: *Das Treffen in Telgte* 342 – Überlebensspiel mit zwei Opfern. Martin Walser: *Ein fliehendes Pferd* 346 – Der alte Mann und der Berg. Max Frisch: *Der Mensch erscheint im Holozän* 349 – Ein pedantischer Anarchist. Helmut Heißenbüttel: *Wenn Adolf Hitler den Krieg nicht gewonnen hätte* 353 – Auf der Suche nach Reinhard Lettau. Reinhard Lettau: *Zerstreutes Hinausschaun* 357 – Jeder einzelne: eine gefährliche Utopie. Nicolas Born: *Die Welt der Maschine* 362 – Wir Eingeborenen. Michael Rutschky: *Erfahrungshunger* 365

Das Theater des Botho Strauß 369

Klagenfurt, Juni 1980 384

Das Leben – kein Traum? Vom Nutzen und Nachteil einer autobiographischen Literatur 394

III.

FINALE

Alte Meister 417

Kahlschlag. Max Frisch: *Blaubart* 418 – Eigensinn. Uwe Johnson: *Jahrestage* 421 – Ein Marmorengel. Christa Wolf: *Kassandra* 429 – »Ihr Menschen! Ihr Ungeheuer!« Ingeborg Bachmann zum 60. Geburtstag 433 – Es werde Nacht! Thomas Bernhard: *Alte Meister* 442 – Das Leben – ein Traum. Ernst Augustin: *Der amerikanische Traum* 445 – Gesang, Gesinnung, Abendröte. Auch Peter Rühmkorf ist inzwischen sechzig 449

Neue Traditionen 456

Wie vernünftig kann Literatur sein? 457

Verfluchte Passanten-Welt! Botho Strauß: *Paare, Passanten* 466 – Dichter in dürftiger Zeit. Peter Handke: *Der Chinese des Schmerzes* 471 – Raus aus der Verkündermaske! Botho Strauß: *Niemand anderes* 475 – Der Nachmittagskünstler. Peter Handke: *Nachmittag eines Schriftstellers* 478 – Entwurf zu einem Weltstilleben. Peter Handke: *Versuch über die Müdigkeit* 482 – Lust am Nullpunkt. Hans Magnus Enzensberger: *Mittelmaß und Wahn* 487 – Konzentrierte Begeisterungen. Brigitte Kronauer: *Aufsätze zur Literatur* 491 – Das Licht, das keine Schatten wirft. Rede auf Brigitte Kronauer 495 – Idyll und Welt. Brigitte Kronauer: *Schnurrer* 504

Aus dem Nachlaß 509

Götzendämmerung mit Nornen. Heinrich Böll: *Frauen vor Flußlandschaft* 510 – Sonne, See und Sozialismus. Uwe Johnson: *Ingrid Babendererde. Reifepriifung* 1953 513 – Stoßseufzer der Sprache. Wolfgang Hildesheimer: *Nachlese* 518

Rückblicke 521

- Homo Faber – ein Langweiler?
Über Stoffe und Themen unserer Gegenwartsliteratur 522
Postmoderne Literatur – auf deutsch?
Über eine lange verschleppte, leergedroschene Frage 532
Boulevard – was sonst?
Die Literatur zwischen den acht- und neunziger Jahren 540
Der neudeutsche Literaturstreit
Anlaß – Verlauf – Vorgeschichte – Folgen 546

Die Zukunft? 562

Litanei, Larmoyanz, Wut. Sabine Peters: *Der Stachel im Kopf* 563 – Wüst ist die Welt. Thomas Strittmatter: *Raabe Baikal* 566 – Deutsch-deutsche Sprechblasenprosa. Friedrich Christian Delius: *Die Birnen von Ribbeck* 570 – Der Artist im Augapfel – ratlos. Thomas Hettche: *Inkubation* 573 – Die Welt als Walser und Vorstellung. Martin Walser: *Ohne einander* 578

NACHWORT

Erklärung, Bekenntnis, Dank 587

ANHANG

Quellennachweis 593
Register 599